

# Übersicht über den Inhalt.

	Seite
<b>A. Der Standort der Jünger beim Beginn ihrer Arbeit</b>	11— 43
1. Das Gottesbewußtsein der Jünger . . . . .	11— 19
a) Der Eine 11—12. b) Der Schöpfer 12—18. c) Der gerechte Vater 18—19.	
2. Der Christus Gottes . . . . .	19— 24
3. Die Gegenwart des Geistes bei den Jüngern . . . . .	24— 27
4. Das Amt der Boten Jesu . . . . .	28— 29
5. Die Sendung der Jünger an Israel . . . . .	29— 35
6. Die Taufe im Namen Jesu . . . . .	35— 39
7. Das Mahl des Christus . . . . .	39— 41
8. Die neue Kirche . . . . .	41— 43
<b>B. Die von den Gefährten Jesu vertretenen Überzeugungen</b>	14—238
<b>I. Das von Petrus der Kirche gewiesene Ziel</b>	44— 64
1. Der Christus . . . . .	44— 49
a) Das von Jesus Stammende 44—46. b) Besondere Züge am Christusbild 47—49.	
2. Das Apostolat . . . . .	49— 52
3. Der Christenstand . . . . .	52— 56
a) Die von Jesus stammenden Regeln 52—54. b) Der Gegenwart entnommene Ziele 54—56.	
4. Petrus im Kreise der anderen religiösen Gruppen . . . . .	56— 64
a) Petrus und Johannes 56—59. b) Der Gegensatz gegen das griechische Denken 59—60. c) Das jüdische Erbe 61—62. d) Das Verhältnis zu Paulus 62—64.	
<b>II. Die Befestigung der Erinnerungen an Jesus durch Matthäus</b>	64— 87
1. Die Botschaft vom Christus . . . . .	64— 84
a) Das Ziel der Botschaft 64—71. b) Das Urteil über Israel 71—73. c) Die Ethik 73—78. d) Der Christus 78—84.	
2. Das Verhältnis des Matthäus zur griechischen Kirche	84— 87
<b>III. Die Reinigung der jüdischen Frömmigkeit durch Jakobus</b>	87—119
1. Das von Jesus Empfangene . . . . .	87— 94
a) Die Aussage über Gott 87—89. b) Die Aussagen über den Christus 89—92. c) Die Pflicht der Gemeinde 92—94.	
2. Neu Erworbenes . . . . .	94—101
a) Die Beschreibung der Sünde 94—96. b) Die Unterweisung über den Glauben 96—98. c) Die Anklage gegen die Reichen 98—100. d) Das Ziel der Gemeinde 100—101.	

	Seite
3. Das Verhältnis des Jakobus zur Judenschaft . . . . .	101—107
a) Die Gemeinschaft der Christen mit den Juden 101—104. b) Der Bruch des Jakobus mit der jüdischen Tradition 104—107.	
4. Der Platz des Jakobus im Kreis der Apostel . . . . .	107—119
a) Petrus und Jakobus 107—108. b) Die Gemeinschaft mit Matthäus 108—110. c) Die Übereinstimmung mit Johannes 110—113. d) Jakobus und Paulus 113—119.	
<b>IV. Die Abwehr der Gnosis durch Judas . . . . .</b>	<b>119—126</b>
1. Die gnostische Gefahr . . . . .	119—123
2. Der religiöse Besitz der Gemeinde . . . . .	123—126
<b>V. Die Botschaft Jesu an die Griechen nach Johannes . . . . .</b>	<b>126—238</b>
1. Die Weissagung des Johannes . . . . .	126—143
a) Das Ziel der Weissagung 126—130. b) Der Unterschied der johanneischen Weissagung von der jüdischen Erwartung 130—137. c) Die Verneinung des Judentums durch die Weissagung 137—143.	
2. Die Normen des ersten Briefs . . . . .	143—149
a) Die Verurteilung der Gnosis 143—144. b) Das christliche Gebot 144—146. c) Die Liebe 146—149.	
3. Die Begründung des Glaubens durch die Darstellung Jesu . . . . .	149—156
a) Die Richtung des Glaubens allein auf Jesus 150—153. b) Die Überordnung des Glaubens über alle anderen Betätigungen 153—156.	
4. Das Neue im Christusbild . . . . .	157—167
a) Die Sohnschaft Gottes 157—161. b) Die Ewigkeit Jesu 161—164. c) Das Wort 164—167.	
5. Das Neue in der Beurteilung des Menschen . . . . .	167—173
a) Die jüdische Welt 167—169. b) Die Not der Welt 169—171. c) Der Fürst der Welt 171—173.	
6. Die Deutung des Kreuzes Jesu . . . . .	173—175
7. Die Aussagen über den Geist . . . . .	175—178
a) Das Kennzeichen des Geistes 175—176. b) Die trinitarische Fassung des Gottesgedankens 176—178.	
8. Die Hoffnung des Evangelisten . . . . .	178—179
9. Die Einheit des Evangeliums und des Briefs . . . . .	179—186
a) Die Richtung des Glaubens allein auf Jesus 180—181. b) Die Überordnung des Glaubens über alle anderen Funktionen 181—186.	
10. Der Prophet und der Evangelist . . . . .	186—209
a) Die persönliche Fassung der Religion 186—192. b) Der johanneische Dualismus 192—196. c) Die johanneische Metaphysik 196—198. d) Das Christusbild 198—204. e) Der Glaube 204—209.	
11. Das griechische Element in Johannes . . . . .	209—217
a) Die Zuwendung zum griechischen Gedanken 210—211. b) Der Gegensatz gegen die griechische Kirche 211—214. c) Die Bekämpfung der Gnosis 214—217.	
12. Das jüdische Erbe bei Johannes . . . . .	218—223
a) Die Trennung vom Judentum 218. b) Der Gegensatz gegen Philo 218—221. c) Die Benützung der palästinischen Tradition 221—223.	
13. Johannes und Matthäus . . . . .	223—227
14. Johannes und Paulus . . . . .	227—236
a) Das Gemeinsame 227—231. b) Die Selbständigkeit des Johannes 231—236.	
15. Johannes und Jesus . . . . .	236—238

